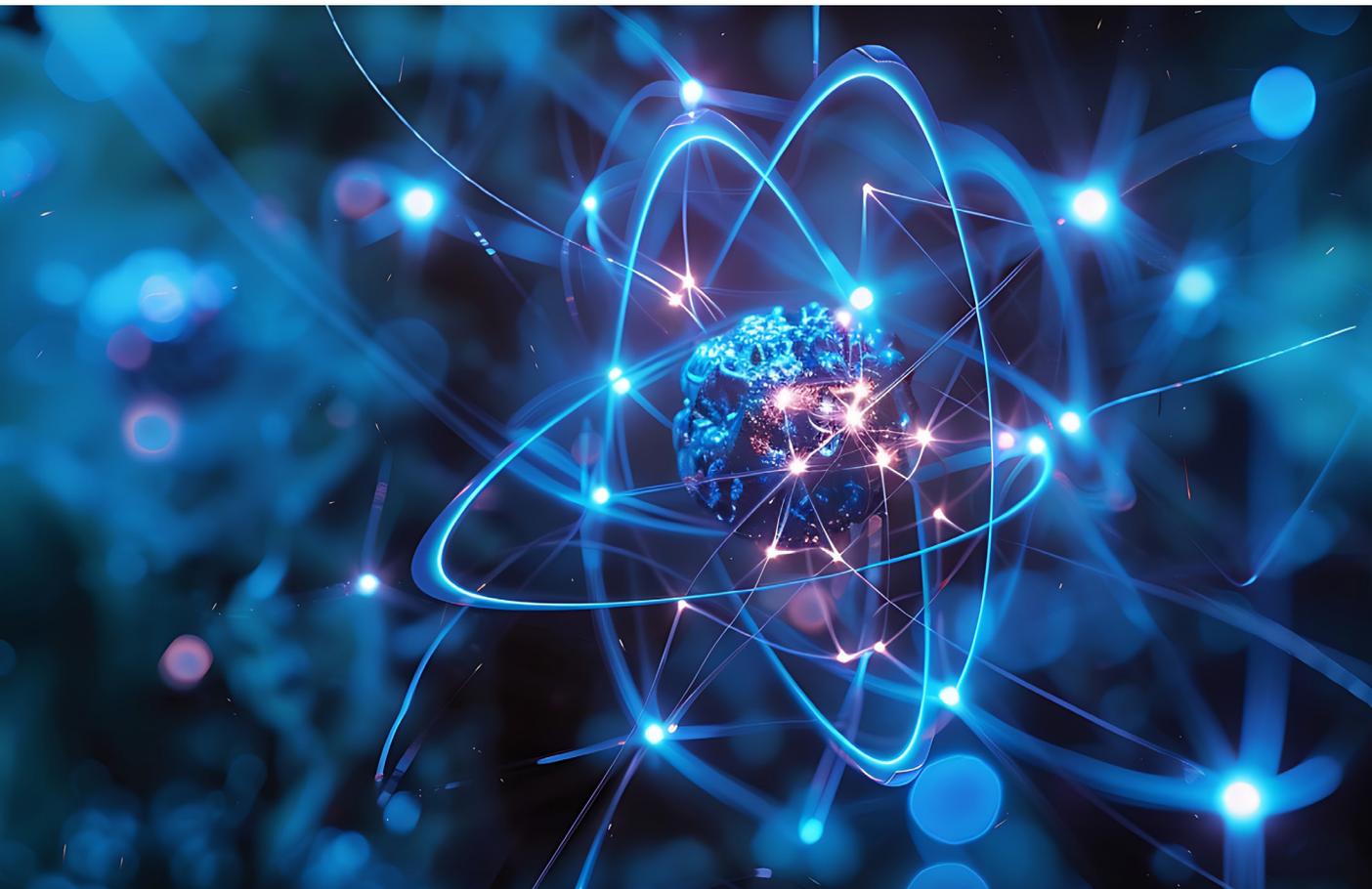




UNIKLINIKUM
SALZBURG
LANDESKRANKENHAUS

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR
NUKLEARMEDIZIN UND ENDOKRINOLOGIE DER PMU
Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Christian Pirich



10. NEWSLETTER DER NUKLEARMEDIZIN

März 2025

VORWORT

Liebe Patientinnen und Patienten, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit darf ich Ihnen den ersten Newsletter der Nuklearmedizin des Jahres 2025 präsentieren. Spannende Neuigkeiten gibt es dabei vor allem in den Bereichen Personal, Datenübertragung im medizinischen Bereich und Radiopharmazie.

Mit strahlenden Grüßen,

Ihr Christian Pirich

Univ.-Prof. Dr. Christian Pirich | Vorstand der Universitätsklinik für Nuklearmedizin und Endokrinologie der PMU



(intra)

VERSTÄRKUNG IM SEKRETARIAT

Wir freuen uns mit 10.02.2025 Frau Selma Pajalic als neue Mitarbeiterin im Sekretariat begrüßen zu dürfen.

Frau Pajalic wird primär das Sekretariat in der Ambulanz für Schilddrüse und Knochendichte unterstützen. Herzlich willkommen! (SS)

E-MAIL ZUR TERMINVEREINBARUNG

Mit 01.03.2025 ist es an der Universitätsklinik für Nuklearmedizin und Endokrinologie nicht mehr möglich telefonische Terminvereinbarungen für die Ambulanz für Schilddrüse und Knochendichte vorzunehmen.

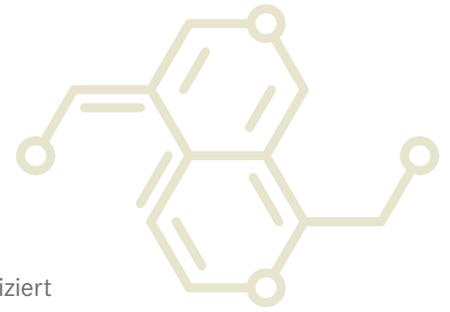
Die Gründe für diese Maßnahme sind kontinuierlich steigende Frequenzen an eingehenden Telefonanrufen (über 40.000 im Jahre 2024) sowie die Notwendigkeit Untersuchungstermine noch stärker als bisher nach der klinischen Dringlichkeit zu vergeben und (regelmäßige) Kontrollbesuche soweit als möglich zu reduzieren oder ganz zu vermeiden. (SS)

SECURE MAIL – GESUNDHEITSDATEN ZEITGEMÄSS ÜBERMITTELN

Mit dem Jahr 2024 sind auch die FAX Geräte im österreichischen Gesundheitswesen ein Teil der Vergangenheit, wodurch die Nutzung alternativer und zeitgemäßer Übertragungswege vorangetrieben wurde. Dabei gibt es derzeit für die Salzburger Landeskliniken nicht nur eine Lösung, sondern je nach Erfordernissen verschiedene sichere und technisch implementierte Übertragungswege. Neben der Elektronischen Gesundheitsakte ELGA, aus der Befunde abgerufen werden können, steht für den gesicherten Informationsaustausch mit unseren Patientinnen und Patienten der verschlüsselte E-Mail Versand mittels SEPPmail zur Verfügung. Dabei wird nach erstmaligem Erhalt einer verschlüsselten E-Mail zusätzlich ein Starterpasswort übermittelt. Dieses muss im Anschluss in ein frei wählbares Kennwort geändert werden.

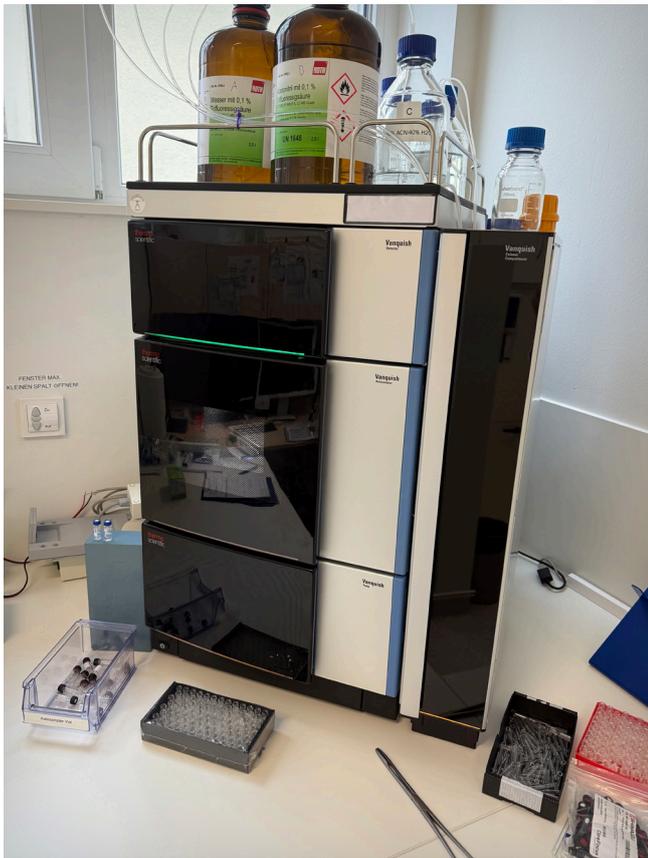
Mit diesem Kennwort, und natürlich der dazugehörigen E-Mail Adresse ist nun die sichere elektronische Kommunikation mit den Salzburger Landeskliniken möglich. Sie möchten gerne den verschlüsselten E-Mail Versand mit der Universitätsklinik für Nuklearmedizin und Endokrinologie nutzen? Schreiben Sie uns an nuk-office@salk.at und wir werden Sie ehestmöglich verschlüsselt kontaktieren! (LH)





DIE RADIOPHARMAZIE HAT IM JANUAR 2025 EIN NEUES ANALYSEGERÄT ERHALTEN

Einen Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographen (HPLC). Die HPLC ist eine Methode der analytischen Chemie, mit der chemische Verbindungen in flüssigen Proben getrennt, identifiziert und quantifiziert werden können. Diese moderne Analysetechnik wird uns nicht nur helfen, die Qualitätskontrolle neuer Radiopharmaka noch präziser und effizienter durchzuführen, sondern auch die Qualität unserer Forschung und Diagnostik auf ein neues Niveau zu heben. Im Rahmen einer Bachelorarbeit der Pharmazie der PMU wird dieses Gerät ihren ersten forschungsorientierten Einsatz finden. (AH)



(AH)



(AH)

WIR REDUZIEREN DOPPELUNTERSUCHUNGEN

Vor einigen Monaten erfolgte eine Umstellung der Untersuchungsabläufe in der Ambulanz für Schilddrüse und Knochendichte der Universitätsklinik für Nuklearmedizin und Endokrinologie des Uniklinikums Salzburg. Die entsprechend notwendigen Blutabnahmen werden seitdem erst nach der klinischen Untersuchung bzw. dem Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt durchgeführt. Damit sind gezielte Laboranforderungen möglich, Doppeluntersuchungen (wie bei bereits vorliegenden externen Befunden) oder die Abnahme von „Reserveröhrchen“ werden vermieden. Die Beobachtung hat gezeigt, dass die Wartezeit und Aufenthaltsdauer der Patientinnen und Patienten in der Ambulanz durch diese Umstellung bislang nicht verlängert wurden. (KHH)



WESENTLICHE ÄNDERUNGEN MTD-G 2024

Mit 01.09.2024 ist im Bundesgesetzblatt I Nr. 100/2024 das neue Berufsgesetz für die gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe (MTD-G) in Kraft getreten. Durch den tatkräftigen Einsatz des Dachverbandes MTD-Austria sowie den einzelnen Berufsfachverbänden konnten einige berichtenswerte Änderungen erzielt werden. Die wohl relevantesten davon sind:

- Die neue Bezeichnung für MTD-Berufe als die „gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe“ (§ 1)
- Tätigkeitsvorbehalt aller MTD-Berufe für den Bereich der Humanmedizin (§ 2)
- Die Höherqualifizierung innerhalb der Berufsbilder als Anknüpfungspunkt für Karrieremodelle (§ 43)



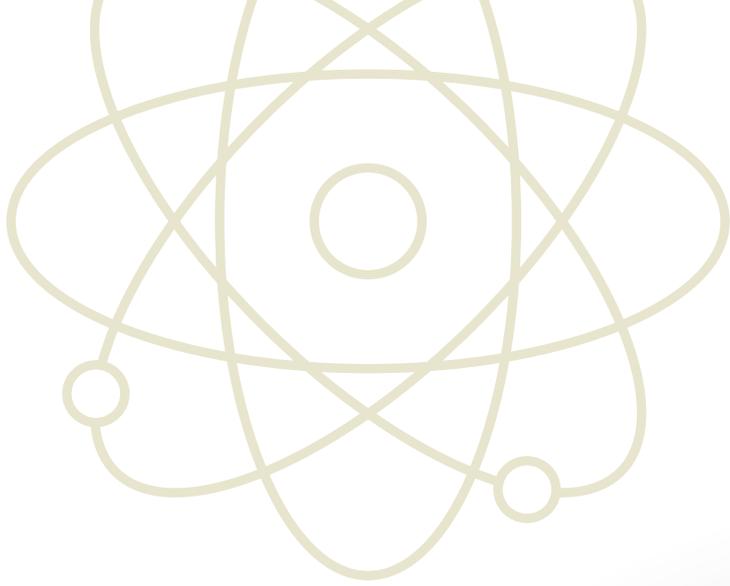
4

Spezifisch für Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen, welche weiterhin nach (zahn)ärztlicher Anordnung eigenverantwortlich tätig werden (§ 23), sind folgende Änderungen hervorzuheben:

- Befundungsverfahren werden als eigener Punkt am Ende des radiologietechnologischen Prozesses explizit genannt (§ 22 Abs 2 Z 1)
- Die Verabreichung von Arzneimitteln erfordert nicht mehr die ärztliche Anwesenheit (§ 22 Abs 2 Z 3)

Nicht außer Acht gelassen werden darf jedoch die Tatsache, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen zwar das Dürfen festlegen, daraus aber nicht automatisch die Kompetenz für die Durchführung entsteht. Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen brauchen für die neuen Tätigkeiten auch die entsprechenden Fort- und Weiterbildungen, um hier zu dem gesetzlichen „Dürfen“ auch das fachliche „Können“ zu erlangen. (LH)





AUTOREN (OHNE TITEL)

- LH – Lukas Hehenwarter*
- KHH – Katrin Hofstetter-Hörl*
- HA – Anton Hörmann*
- UHS – Ursula Huber-Schönauer*
- SS – Sabine Seiser*





Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität
Uniklinikum Salzburg Campus LKH | Universitätsklinik für Nuklearmedizin und Endokrinologie
A-5020 Salzburg | Müllner Hauptstraße 48 | www.salk.at